

**Blickpunkt** Hochbetrieb über Pfingsten auf den Schaffhauser Bühlplätzen

## Erst ein Spitzenspiel, danach die Cupfinals

Der Bühlplatz, die Heimat der SV Schaffhausen, wird am Wochenende zum Mittelpunkt des Regionalfussballs. Am Samstag empfängt die SVS Konkurrent Wil 2 zum Spitzenspiel in der 2. Liga Interregional Gruppe 6. Am Pfingstmontag findet der Schaffhauser Cupfinaltag statt.

Daniel F. Koch

REGIONALFUSSBALL. Wenn am Samstag um 18 Uhr das Duell SV Schaffhausen 1 gegen den FC Wil 2 angepfiffen wird, endet in der Gruppe 6 der 2. Liga Interregional nicht nur die vorletzte Runde in dieser Gruppe, es geht noch direkt um den Aufstiegsplatz. Die Mannschaft von Trainer Gianluca Frontino belegt mit 45 Punkten Platz 4, die Wiler Reserve Platz 5 mit 42 Punkten. So kann das junge Wiler Team mit einem Sieg zur SVS aufschliessen. Die anderen Spitzenteams Red Star Zürich (45 Punkte) und der FC Weesen (46 Punkte) sowie Leader FC Kreuzlingen (48 Punkte) haben alle Chancen auf einen Aufstieg. Weesen empfängt Abstiegskandidat Seuzach, Red Star ZH Amriswil. Am letzten Spieltag hat die SV Schaffhausen noch ein Auswärtsspiel beim FC Frauenfeld.

Das Manko im Aufstiegsrennen ist für Frontinos Team allerdings die Straf-punkte-Wertung. Dort haben die Spielvianer die meisten. Sollte nach dem letzten Spieltag eine Punktgleichheit herrschen, würde diese Wertung herangezogen, um den Aufsteiger zu bestimmen. «Wenn uns am Anfang der Saison jemand gesagt hätte, wir hätten zwei Spieltage vor Saisonabschluss noch eine Aufstiegschance, hätte man das nicht geglaubt. Bisher spielen wir eine überragende Saison», so Trainer Gianluca Frontino. Man stehe jetzt einen Punkt hinter dem Aufstiegsplatz. Natürlich werde man versuchen, die letzten bei-



Viel Fussball gibt es am Pfingstwochenende auf dem Bühlplatz zu sehen. Am Samstag empfängt die SVS Wil 2 in der 2. Liga Interregional. Am Montag wird der Schaffhauser Cupfinaltag ausgetragen.

BILD PASCAL OESCH

den Spiele zu gewinnen, erklärt der ehemalige FCS-Captain. Man werde sich gegen einen Aufstieg sicher nicht wehren, lacht Frontino.

### Finaltag am Pfingstmontag

Kaum ist diese Partie abgepfiffen, laufen bei der SV Schaffhausen gleich die Vorbereitungen auf das grosse Fest des Schaffhauser Regionalfussballs. Denn am Pfingstmontag findet auf den Bühlplätzen der Finaltag des Schaffhauser Regionalfussballs statt. «Organisiert wird dieser beliebte Anlass vom Schaffhauser Kantonalen Fussballverband. Die Festwirtschaft wird vom Gastgeber SVS betrieben», sagt Thomas Leemann, der SKFFV-Präsident. «Nach einer langen Schaffhausercup-Saison stehen die 16 Finalisten fest und bestreiten ihren regionalen Saisonhöhepunkt. In allen acht Kategorien sind interessante Par-

tien zu sehen, welche viel Stimmung und Spannung versprechen», freut sich Leemann. Bereits zum 13. Mal wird das Regionalfussballfest in dieser Form ausgetragen. «Weil wir so eine kleine Region sind, hat der Finaltag einen sehr familiären Anstrich.» Ein Aspekt, den die Zuschauer und die Spieler gleichermaßen geniessen.

Auf dem Programm stehen neben etlichen Spielen der Nachwuchsteams auch einige regionalfussballerische Leckerbissen. So beispielsweise das Duell der Fussballfrauen zwischen dem FC Ellikon/Marthalen gegen die SG Thayngen/Neunkirch. Der Höhepunkt des Finaltages wird am Nachmittag stattfinden, wenn sich die SV Schaffhausen 1 und der FC Schaffhausen 2 unter Trainer Antonio Dos Santos, der ja in der 2. Liga regional an der Spitze mitmisch, gegenüberstehen. Weil man sich ja gut

kennt, ist noch eine ganz spezielle Anekdote zum Fussballtag berichtenswert. So stehen am Cupfinaltag von der Familie Longhitano der Vater als Senior und als Trainer der D-Junioren auf dem Platz im Einsatz. Die Söhne Lauro (D-Junioren) und Nelio (C-Junioren) werden alle im Cupfinal auflaufen. Alle spielen bei der SV Schaffhausen. Auch solche Geschichten prägen diesen aussergewöhnlichen Fussballtag.

**Schaffhauser Cup-Finaltag auf den Sportplätzen Bühl, Schaffhausen.** 10.00 Uhr Junioren C (Bühlplatz 2), FC Schaffhausen a - SV Schaffhausen a. - **Junioren A:** 10.00 Uhr (Bühl 1) SV Schaffhausen a - FC Schaffhausen a. - **Junioren E:** 12.15 Uhr (Bühl 3) SV Schaffhausen a - FC Schaffhausen a. - **Frauen:** 12.00 Uhr (Bühl 1) FC Ellikon/Marthalen 1 - SG Thayngen/Neunkirch 1. - **Junioren D:** 12.00 Uhr (Bühl 2) SV Schaffhausen a - FC Diessenhofen a. - **Senioren:** 14.00 Uhr (Bühl 1) FC Ellikon/Marthalen Senioren - SV Schaffhausen Senioren. - **Junioren B:** 14.00 Uhr (Bühl 2). FC Schaffhausen a - FCS b. - **Herren Aktive:** 16.15 Uhr (Bühl 1) FC Schaffhausen 2 - SV Schaffhausen 1.

## Dumoulin kündigt seinen Rücktritt per Ende Jahr an

RAD. Tom Dumoulin hat genug vom Profiradsport. Der 31-jährige Niederländer gab in den Sozialen Medien das Karriereende per Ende dieses Jahres bekannt. In einem Schreiben verwies Dumoulin auf seine körperliche und geistige Erschöpfung. Aus demselben Grund hatte der Gewinner des Giro d'Italia und Zeitfahrweltmeister von 2017 Anfang des letzten Jahres bereits eine mehrmonatige Rennpause eingelegt. Knapp zwei Monate nach seiner Rückkehr gewann er an den Olympischen Spielen in Tokio die Silbermedaille im Zeitfahren.

### Nie in Fahrt gekommen

In dieser Saison kam Dumoulin, der in allen drei grossen Rundfahrten (Tour de France, Giro, Vuelta) mehrere Etappensiege verzeichnen konnte, im Dress des Teams Jumbo-Visma bislang nie richtig in Fahrt. Zuletzt gab er im Giro d'Italia in der 14. Etappe mit bereits grossem Rückstand im Gesamtklassement auf. Einen Grund für seine Formschwäche sei in der Nachbetrachtung nicht festgestellt worden, so Dumoulin, der hochdekoriert ist.

2014, 2015 und 2016 wurde Dumoulin als niederländischer Radsportler des Jahres geehrt. 2017 folgte die Ehrung als niederländischer Sportler des Jahres und wurde er zum Ritter des Ordens von Oranien-Nassau ernannt. Die Association Internationale des Journalistes du Cyclisme hat ihn ausserdem zum medienfreundlichsten Radsportler gekürt. (sda/r.)

## Sicherheitschef beim Eidgenössischen Schwingfest zurückgetreten

Nach zuletzt kritischen Medienberichten ist der Sicherheitschef beim Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (Esaf) von Ende August in Pratteln BL zurückgetreten.

SCHWINGEN. Das Organisationskomitee des grössten Schwingfestes, das nur alle drei Jahre stattfindet, bestätigt entsprechende Medienberichte über den Rücktritt des Verantwortlichen für die Sicherheit. Zum Konflikt führten offenbar unterschiedliche Ansichten über die zu treffenden Sicherheitsmassnahmen.

Der Sicherheitschef Marcus Müller ist seit 30. April 2022 «aus persönlichen Gründen» nicht mehr im Organisationskomitee (OK) des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes 2022, wie der OK-Geschäftsführer Matthias Hubeli der Nachrichtenagentur Keystone-SDA bestätigte. Die «Basler Zeitung» und der «Tages-Anzeiger» publizierten am Freitagmorgen diese Nachricht.

Im Medienbericht wird geschrieben, der Sicherheitschef Marcus Müller habe sich zurückgezogen, weil das OK des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes seine Sicherheitshinweise nicht ernst genommen habe. «Am Ende wollte ich die Verantwortung nicht mehr tragen», wird Marcus Müller in den beiden involvierten Medien zitiert. Müller war für Keystone-SDA telefonisch am Freitagmorgen nicht erreichbar.

Das OK des Esaf antwortet auf Fragen der Schweizer Nachrichtenagentur: «Die Betrachtung der einzelnen Risiken beziehungsweise der Konsequenzen, die daraus zu ziehen sind,

führte teilweise zu unterschiedlichen Ergebnissen.»

### Sicherheit für 51 000 Zuschauer

Am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest werden über 51 000 Menschen erwartet. Das Gelände in Pratteln ist auf drei Seiten abgeriegelt durch die Eisenbahnlinie, einen Bach und die Autobahn A2. Der Zugang zum Fest- und Sportgelände kann nur über den Norden erfolgen. Unterschiedliche Ansichten im OK sollen laut Medienberichten punkto Fluchtwege geherrscht haben, sollte die grosse Menschenmenge das Gelände notfallmässig verlassen müssen.

«Dies sind aber Gegebenheiten, welche mit entsprechenden technischen Massnahmen sehr gut gelöst werden können», entgegnet das OK des Esaf auf Anfrage. Im Organisationskomitee

denke man für diesen Fall an Brücken und Passerellen.

Die Basler Firma Gruner AG bestätigt gegenüber der Nachrichtenagentur SDA, dass sie ein Sicherheitskonzept für das Esaf 2022 erstelle. Weitere Auskünfte will die zuständige Person nicht geben und verweist auf die Geheimhaltungspflicht im Vertrag: «Solche Geheimhaltungsklauseln sind in unseren Verträgen üblich.»

Sicherheitschef Marcus Müller leitete vor seiner Pensionierung viele Jahre lang das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Basel-Landschaft. Mehrere Staatsangestellte dieses Amtes sind dieses Jahr an der Organisation des Esaf beteiligt, wie der Kanton bestätigt. Das OK präsidiert der Vorsteher der Baselbieter Gesundheits- und Volkswirtschaftsdirektion, Thomas Weber (SVP). (sda)



Schwingssport und Rahmenprogramm (hier in Luzern) prägen ein Esaf.

BILD KEY

## Der erwartete Playoff-Final im Frauenfussball

FUSSBALL. Die ersten Playoffs im Schweizer Fussball enden am Pfingstmontag (15.00 Uhr) mit dem Finalspiel zwischen Servette Chênois und Zürich. Im Lausanner Stade de la Tuilière wird der 52. Meister der Women's Super League gekrönt. Ab der übernächsten Saison wird der Meister im Schweizer Männerfussball in einer Best-of-3-Serie zwischen dem Ersten und dem Zweiten der Qualifikation ermittelt. Bei den Frauen war der Raum für Überraschungen bei der Playoff-Premiere mit Viertelfinals und Halbfinals grösser, aber am Ende setzten sich doch die beiden Besten der Regular Season durch. Mit Servette Chênois trifft der Qualifikationssieger und Titelverteidiger auf den ersten Verfolger und Rekordmeister FC Zürich. Die ersten beiden Duelle der Saison-Dominatorinnen liegen schon eine Weile zurück: Im letzten August siegte der FCZ, und im Februar gab es ein Unentschieden. Das internationale aufgestellte Servette Chênois mit der Schweizer Nationalspielerin Sandy Maendly strebt den zweiten Titel an. Der FC Zürich hat wenige Wochen nach dem Cupsieg den 23. Meistertitel im Visier, den zehnten unter dem jetzigen Namen. In ihren Reihen zählen die Zürcherinnen fünf Spielerinnen, welche für die anstehende Schweizer EM-Vorbereitung aufgeboten sind, unter ihnen Fabienne Humm und Rahel Kiwic, die beide über 70 Länderspiele bestritten haben. (sda)

## Ex-FCS-Spieler Maroufi wieder in Challenge League

FUSSBALL. Shaho Maroufi kehrt in die Challenge League zurück. Der Mittelfeldspieler iranischer Abstammung wird in der Saison 2022/23 für den FC Stade-Lausanne-Ouchy auflaufen. Maroufi war bereits 2015/16 für den FC Schaffhausen und von 2016 bis 2018 für den FC Wil in der Challenge League aktiv. Zuletzt spielte der bald 30-Jährige bei Yverdon Sport und dem FC Stade Nyonnais in der Promotion League. (pd)

## Nur wenige Aktive fahren beim Regenrennen

RAD. Das Wetter spielte beim vierten Lauf in der Mittwochabendrenn-Serie im Herblingertal nicht mit. Bei ungemütlichem Regenwetter nahmen nur wenige Fahrerinnen und Fahrer am angesetzten Tempofahren teil. Die meisten Punkte fuhr Jan Münzer vom VC Singen heraus. Hinter ihm klassierten sich mit deutlichem Punkte-rückstand der Merischauser Wanja Russenberger und dessen Klubkollege Christian Egelmaier. Bei Nachwuchs und den Schülerkategorien hiessen die Sieger Cedric Eilinger (RMV Uzwill) sowie Selina Witzig (VC Diessenhofen) und Gwendolyn Ryser (VC Steinmaur). Am nächsten Mittwoch gehts mit einem Kriterium im Herblingertal weiter. Nun hoffen die Organisatoren auf besseres Wetter. Dann werden auch wieder mehr Fahrerinnen und Fahrer antreten. (dfk)

**Schaffhausen. Herblingertal. Mittwochabend-Trainingsrennserie. Rennen 4 (Tempofahren). Die Resultate. Hauptkategorie (42 km in 1:00,10): Schnitt 41,883 km/h):** 1. Jan Münzer (VC Singen), 79 Punkte. 2. Wanja Russenberger (RV Merischausen), 46. 3. Christian Egelmaier (RV Merischausen), 27. 4. Steffen Ulmer (Freudenskreis Uphill), 22. 5. Peter Herrmann (Schaffhausen), 5. 6. Torben Schwarz (VC Singen), 12. - **Nachwuchs (22,5 km):** 1. Cedric Eilinger (RMV Uzwill), 30. 2. Dylan Meister (VMC Wilchingen), 20. 3. Janine Schneider (VC Singen), 10. - **Schüler U15:** 1. Selina Witzig (VC Diessenhofen), 15. - **Schüler U11/U13:** 1. Gwendolyn Ryser (VC Steinmaur), 5.